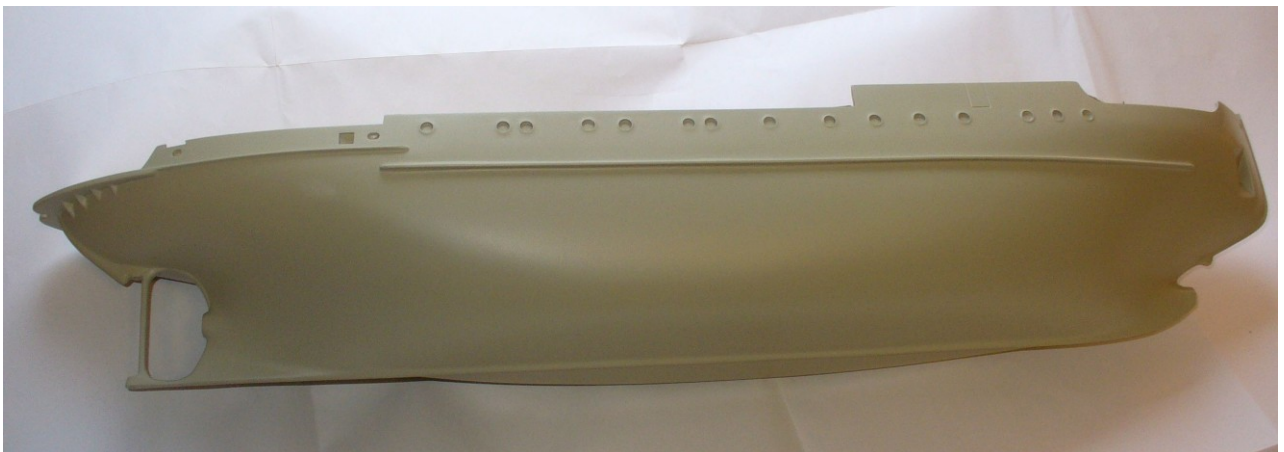
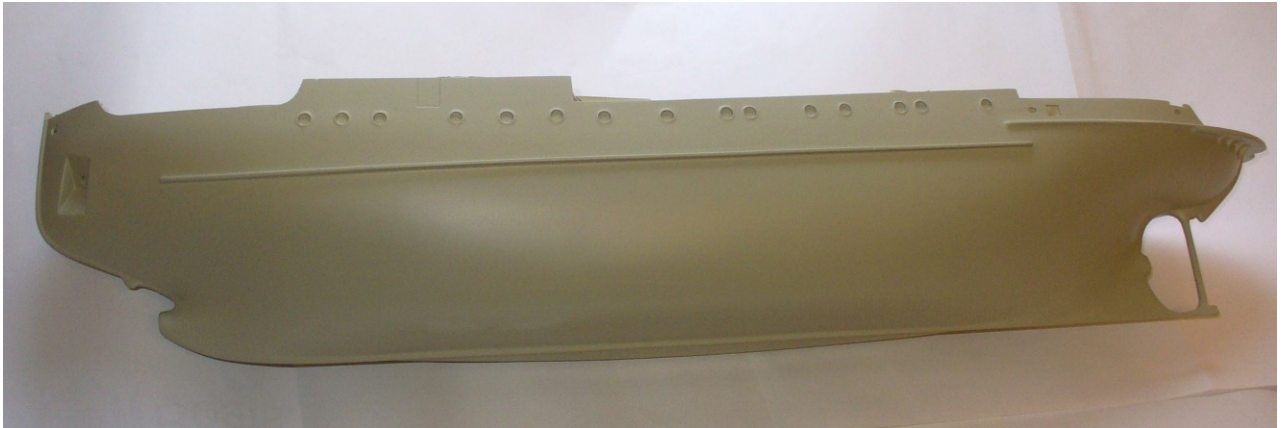


November 2018

Wie schon geplant habe ich nachdem ich alle Öffnungen abgeklebt und abgedichtet habe mit verdünntem G4 vollgegossen, ordentlich durchgeschwenkt und mich geärgert weil ich doch nicht alles Dicht bekommen habe. Nach zweimaliger Prozedur gehe ich nun davon aus, dass der Rumpf von innen gut geschützt ist.

Im Dezember 2018 habe ich den Rumpf mit Sprühspachtel bearbeitet. Mehrere Male mit Zwischenschliff und „Dellen ausbessern“.

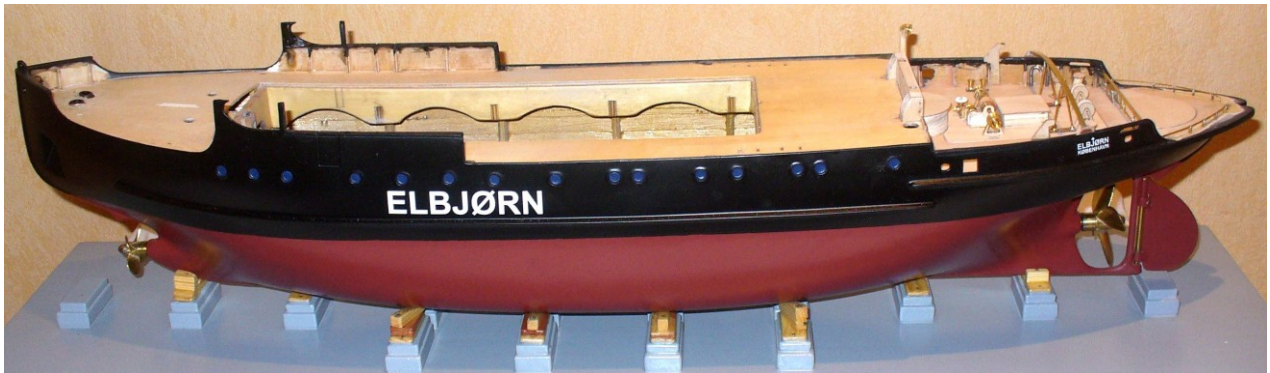


Als nächstes Projekt: Der Bootsständer. Ich konnte ihn aber erst im Sommer 2019 fertigstellen.

Wegen familiären Gründen war von Januar 2019 bis Juli 2019 kaum noch an ein Weiterbau zu denken. Im Juli 2019 wurde dann der Bootsständer fertig. Auch hier bin ich vom Baukasten abgewichen und habe eine Dock-Pallung entworfen.



Ende Juli 2019 Der Rumpf ist nun auch lackiert, beschriftet und die Bullaugen sind mit blauer Farbe ausgefüllt.  
Sie spiegeln so den Himmel oder das Wasser wieder.



Beim Surfen im Netz, Suchen von Fotos bin ich auf ein Foto gestoßen das ich auf der Seite einer Dänischen Zeitung gefunden habe. Der Inhalt des dazugehörigen Artikels war allerdings nicht schön. Zusammengefasst:

Der Eigentümer des in Ålborg liegenden Eisbrechers ist in Konkurs gegangen, Liegegebühren wurden nicht mehr gezahlt. Die Stadt ließ Räumen: ELBJØRN wurde in den Ölhafen geschleppt und soll nun lt. Konkursverwalter meistbietend verkauft werden. „Restaurierung oder Verschrottung“ beides ist möglich, einzig der erzielte Kaufpreis ist entscheidend. Mal sehen was passiert.

Von August bis jetzt sind diverse Teile des Achterdecks entstanden. Häufig abweichend von der Bauanleitung erstellt.



Die Abschlussreling und der Schleppbügel entstanden aus Messing.

Die vorderen Poller bekamen eine Grundplatte aus Platinenmaterial

Vier Schwanenhalslüfter hat Billing-Boats „vergessen“, sie sind aber auf den Fotos des Originals

welches es im WW gibt, deutlich zusehen.

„Vergessen“ hat BB auch zwei Storing-Winches und einen kompletten Niedergang vor der vorderen Aufbauwand auf dem Vordeck. Auch diese Dinge sind auf Fotos deutlich erkennbar. Aber davon mehr wenn das Vordeck ausgerüstet wird.